

## SAGT MIT UNS NEIN

zu einer Politik, die trotz gegenteiliger Aussagen immer noch weiter macht mit Naturzerstörung und Wachstumswahn.

## SAGT MIT UNS JA

zu der Aufgabe, gemeinsam eine klimaschonende und nachhaltige Stadtplanung einzufordern, wie es in einer werdenden Großstadt erforderlich ist.

Die Idee, im Bahnhofsviertel müsse zusätzlicher Parkraum für PKW geschaffen werden, knüpft an ein antiquiertes Verkehrskonzept an, welches in Flensburgs Innenstadt täglich für Stau, mehr Feinstaub und weiteren Gesundheitsrisiken sorgt – und der steigenden Einwohnerzahl wenig Raum für andere Fortbewegungsarten lässt.

Wir wollen, dass unser Bahnhof und der Bahnverkehr durch konsequente Förderung von ÖPNV, Radverkehr und Fussgängerfreundlichkeit unterstützt wird. So stellen wir uns ein belebtes Stadtviertel und eine nachhaltige Stadtplanung vor.

Informationen, Termine  
und Teilhabemöglichkeiten unter:

[www.grain.one/wald](http://www.grain.one/wald)

Verantwortlich: Christiane Schmitz-Strempel, Flensburg  
Fotos: Hanna Kalkutschke (Wald), Roald Christesen (Titel)

## Die Bürgerinitiative Bahnhofsviertel Flensburg

setzt sich für eine Gestaltung des Bahnhofsumfeldes ein, welche die Bezeichnung „nachhaltig“ verdient und sich in Einklang mit den Zielen des Flensburger Klimapakts befindet. Auf dem Weg dorthin ist ein klares Ziel:

### DER BAHNHOFSWALD MUSS ERHALTEN BLEIBEN!

Ein Wald – und ist er noch so klein – ist ein Raum voller Leben! Die Arten, die sich hier über Jahrzehnte ansiedeln konnten, sind darauf angewiesen, dass wir sie schützen.

### Das könnt Ihr tun:

- Sprecht mit FreundenInnen, NachbarInnen und KollegInnen!
- Nehmt Kontakt mit uns auf:  
[bahnhofsviertelflensburg@gmail.com](mailto:bahnhofsviertelflensburg@gmail.com)
- Wendet Euch an die Stadtverwaltung, Kommunalpolitik, Zeitungen und Medien.
- Spendet

Artenschutzgründe sind das eine, Verfahrensmängel das andere. Es gibt gute Gründe gegen das geplante Bauvorhaben zu klagen. Das schaffen wir nur mit Eurer Unterstützung.

**Spendenkonto bei der GLS-Bank**  
IBAN DE42 4306 0967 1018 7219 01  
Kontoinhaberin Chr. Schmitz-Strempel  
Verwendungszweck: „Bahnhofswald“



# BAUM ÜBER BORD

**RETTET DEN  
BAHNHOFSWALD**

[www.grain.one/wald](http://www.grain.one/wald)



# Der kleine Wald

zwischen Bahnhofstraße und Schleswiger Straße gelegen, ist heute noch ein halb verborgenes Kleinod mitten in unserer Stadt. Dieser Wald bildet ein wertvolles Ökosystem, Lebensraum für eine Vielzahl von Vögeln und zum Teil streng geschützte Fledermausarten. Und er ist ein Wald mit amtlichem Siegel. Seinen BewohnerInnen dürfte das egal sein, aber für die Investoren, die hier bauen wollen, ist das ein Problem.



## Hindernis für ein großes Bauprojekt

Entstehen soll hier ein Intercity-Hotel mit mehr als 150 Zimmern sowie ein Parkhaus mit 296 Stellplätzen. Solange jedoch der Wald auch amtlich ein Wald ist, darf in seiner unmittelbaren Nähe nicht gebaut werden.

Nach § 24 des Landeswaldgesetzes ist zwischen Bau und Wald ein Mindestabstand von 30 Metern vorgeschrieben. Diese Tatsache steht dem Bauvorhaben im Wege.

## Der Wald wird “entwidmet”

Nur ein simpler bürokratischer Akt? Nein, denn es ist gesetzlich gefordert, dass auf diesen Akt dramatische Eingriffe in die Naturfläche folgen: Auf einem 30 Meter breiten Streifen zur Baufläche hin muss das Unterholz komplett ausgeräumt werden. Jeder Baum, der nicht groß oder standsicher genug ist wird gefällt und nur ein paar einzelne Bäume dürfen stehen bleiben. Nicht ohne Grund darf einem Wald laut Gesetz nur dann der Waldstatus entzogen werden, wenn zu dem Bauvorhaben keine Alternativen möglich sind.

## Ein Bauvorhaben ohne Alternativen?

### Die Kommunalpolitik

Der Bau von Parkhaus und Hotel am Bahnhof ist sehr umstritten. Alle Naturverbände und mehrere Beiräte (Umwelt-, Gestaltungs-, SeniorInnenbeirat) haben sich sehr deutlich dagegen ausgesprochen und viele BürgerInnen haben durchweg ablehnende Stellungnahmen eingereicht. Trotzdem ist die Mehrheit der Flensburger Ratsmitglieder bisher für den Bau von Hotel und Parkhaus.

Doch wurdet Ihr als FlensburgerInnen ausreichend informiert und beteiligt?

Hintergrundinformationen, Pro und Kontra, Stellungnahmen der Fraktionen und die Onlinepetition findet ihr unter [www.grain.one/wald](http://www.grain.one/wald)

## Die sicheren Verlierer

Wird nach den vorliegenden Plänen gebaut, wird es **wenige Gewinner** geben. Wer außer den Investoren das sein kann, ist mehr als fraglich.

**Fest steht nur, wer verlieren wird:**

Es sind die Tiere und Pflanzen, denen der Wald Schutz und Lebensraum bietet, und die FlensburgerInnen, die ein wichtiges Ökosystem verlieren.

